

BS-L 160

Lehrlingscoach

Die Bundesverwaltung ist gemeinsam mit den ausgegliederten Organisationseinheiten eine wichtige Ausbildungseinrichtung im dualen Ausbildungssystem. Die Jugendlichen werden in den verschiedensten Tätigkeitsfeldern (Lehrstelle/Berufsschule) ausgebildet. Durch eine gute Qualifizierung der Ausbilderinnen und Ausbilder können die Ausbildungsergebnisse verbessert werden, was sich langfristig auch bei einer Weiterbeschäftigung der Lehrlinge auf die Gesamtergebnisse im Öffentlichen Dienst auswirkt.

Lehrgangleitung

Frau Mag. Margret Lammert, Bundesministerium für öffentlichen Dienst und Sport

Wer sollte teilnehmen?

Ausbilderinnen/Ausbilder und Ausbildungskoordinatorinnen/Ausbildungskoordinatoren der Ministerien und obersten Organe sowie aus ausgegliederten Organisationen; interessierte Absolventinnen/Absolventen der Grundausbildung der Verwaltungsakademie des Bundes, die sich vorstellen können, Ausbilderinnen/Ausbilder zu werden

Warum Sie den Lehrgang besuchen sollten

- Sie erwerben soziale Fertigkeiten, die wertvoll für Ihre vielseitige Rollengestaltung als Ausbilderin bzw. Ausbilder sind.
- Es wird ein gemeinsames Grundverständnis von Ausbildung entwickelt und es werden Abgrenzungsfragen im Bereich der Ausbildung geklärt.
- Durch Ihren persönlichen Praxisbezug wird die Qualifikation der Gruppe gesteigert und Sie gewinnen über den Ergebnisaustausch neue Erkenntnisse.
- Sie erhalten Kenntnis davon, welche Leistungen die Berufsschule übernimmt und welche Fertigkeiten am Arbeitsplatz zu vermitteln sind.

Das Programm im Überblick

5 Module, 9 Tage

BS-L 160/1 Kick-off

Sie entwickeln ein allgemeines Verständnis von Ausbildung im Öffentlichen Dienst. Welche Schlüsselkompetenzen sind erforderlich? Es werden Techniken und Instrumente vorgestellt, wie Jugendliche optimal im dualen Ausbildungssystem motiviert und gefördert werden können. Dabei reflektieren Sie den Ansatz des lebensbegleitenden Lernens, ebenso erhalten Sie Anregungen zum selbstgesteuerten Lernen, die für eine effiziente Lernberatung

erforderlich sind. Die unterschiedlichen Rollen der Ausbilderinnen/Ausbilder werden anhand von Beispielen aus dem Berufsalltag vorgestellt. Lernunterlagen werden präsentiert.

Um die Ressource der Gruppe als „lernende Organisation“ gut nutzbar zu machen, wird in diesem Modul entsprechendes Augenmerk auf das gegenseitige Kennenlernen der Teilnehmenden gesetzt. Die Teilnehmenden haben Expertise für ihr Arbeitsumfeld und stellen diese im Austausch den anderen Teilnehmenden zur Verfügung.

BS-L 160/2 Jugendliche Lebenswelten – Junge Menschen verstehen, aktivieren und begleiten

Sie erhalten einen Einblick in aktuelle jugendliche Lebenswelten, von Jugendkultur über Kommunikation bis hin zu Mustern der Identitätsentwicklung Jugendlicher. Ein spezieller Fokus wird auf die Wechselwirkung von digitaler Kommunikation und realer Sozialisation gelegt. Ein Exkurs zu den rechtlichen Rahmenbedingungen, die im Bereich der Ausbildung junger Menschen zu beachten sind, rundet die vorhandene Expertise der Teilnehmenden ab. Hier wird ein besonderer Schwerpunkt auf die Frage gelegt, welche Handlungsmöglichkeiten und Verpflichtungen bei Verdacht auf Gewalt und sexuelle Gewalt an Jugendlichen gegeben sind. Nicht zuletzt widmen wir uns der Frage: Wie lassen sich individuelle Ausbildungsziele aufgrund des Berufsbildes festlegen und umsetzen?

BS-L 160/3 Erfolgreich eine wichtige Rolle gestalten

Ein kooperativer und wertschätzender Umgang im Gesprächsstil ist wesentlich für die Beziehung zwischen Ausbilderinnen/Ausbilder und Lehrlingen. Folgende Aspekte werden in dem 2-tägigen Workshop durch erfahrungsorientiertes Lernen behandelt:

- Wo liegen die Besonderheiten der unterjährigen Steuerung in der öffentlichen Verwaltung?
- Ein angenehmes Gesprächsklima schaffen
- Gespräche konstruktiv führen
- Aktiv zuhören (Frage-Antwort-Techniken)
- Klar und genau Arbeitsschritte formulieren
- Vorausschauendes Planen
- Interesse statt Kontrolle
- Lernziele und zeitgerechtes Informationsmanagement
- Was tun, wenn die Beziehungsebene gestört ist?

BS-L 160/4 Diversität und Genderkompetenz

In diesem Workshop bearbeiten Sie mögliche Diskriminierungsfaktoren, die Gegenstand der Gleichbehandlungsgesetzgebung sind, anhand von erfahrungsorientiertem Lernen und Fallbeispielen.

- Wozu Gleichstellungsmaßnahmen?
- Intersektionalität: Mehrdimensionale Herkunftsfragen
- Generationenübergreifendes und lebensbegleitendes Lernen
- Kulturenvergleich und soziale Strukturen
- Genderkompetenz in einer Organisation
- Lehrlinge mit erhöhtem Förderungsbedarf

BS-L 160/5 Die Qualität im Öffentlichen Dienst

Die Bundesverwaltung und der öffentliche Sektor leben andere Werte als die Privatwirtschaft. Welche ethisch-moralische Rolle hat der Staat und welche Methoden braucht es, den öffentlichen Sektor im Spannungsfeld von Politik, Verwaltung und Gesellschaft effizient und effektiv zu steuern? Es werden Inhalte und Instrumente vermittelt und diskutiert.

- Gemeinwohl und Einzelinteressen
- Pflichten und Rechte
- Verantwortung übernehmen
- Compliance
- Verwaltungsinnovation
- Qualitätsmanagement
- Wirkungsorientierte Steuerung
- Good Governance

Arbeitsmethoden und Lernwege

- Wissensinput, Methoden/Instrumente erproben, Fallbeispiele
- Erlebnispädagogische Übungen
- Erfahrungsaustausch der Teilnehmenden, Gruppenarbeit
- Reflexion der eigenen Rolle als Ausbilderin/Ausbilder
- Strategien der Ressorts dokumentieren
- Langfristige Produktion eines bundesweiten Handbuchs und einer besseren Vernetzung

Terminkalender BS-L 160

Modul	Termin	Dauer	Trainerin/Trainer
BS-L 160/1	27.–28. April 2020	2 Tage	Vera Koller
BS-L 160/2	18.–19. Mai.2020	2 Tage	Michael Gaudriot
BS-L 160/3	9.–10. Juni 2020	2 Tage	Gerda Kolb
BS-L 160/4	17.–18. September 2020	2 Tage	Andreas Reiter
BS-L 160/5	23. Oktober 2020	1 Tag	Alexander Grünwald Gregor Weber

Infos

Dauer:	8 Tage über einen Zeitraum von ca. 8 Monaten
Beginn:	27. April 2020
Ende:	23. Oktober 2020
Arbeitszeiten:	jeweils von 9 bis 17 Uhr
Zertifikat:	Für den erfolgreichen Abschluss und die Ausstellung des Lehrgangszertifikats ist die durchgehende Anwesenheit bei den Modulen Voraussetzung. Es können nach Absprache mit der Lehrgangsverantwortlichen auch Einzelseminare besucht werden, sofern freie Plätze verfügbar sind.

Trainerinnen und Trainer

Herr Michael Gaudriot, Möwe Kinderschutzzentrum

Herr Mag. Alexander Grünwald, MPA, Bundesministerium für öffentlichen Dienst und Sport

Frau Gerda Kolb, MA, T.B.M. – Training, Beratung, Moderation OG

Frau Mag. Vera Koller, Juristin und Mediatorin

Herr Mag. Andreas Reiter, T.B.M. – Training, Beratung, Moderation OG

Herr Mag. Gregor Weber, Bundesministerium für öffentlichen Dienst und Sport

Organisation

In Verantwortung von: Frau Mag. Margret Lammert

Sekretariat: Frau Elisabeth Fröhlich

Über die Trainerinnen und die Trainer

Mag. Michael Gaudriot

Personenzentrierter Psychotherapeut, „Möwe“ Kinderschutzzentrum, Supervisor und Lehr- und Vortragstätigkeit an verschiedenen Hochschulen und Fachhochschulen
gaudriot@die-moewe.at

Mag. Alexander Grünwald, MPA

Bundesministerium für öffentlichen Dienst und Sport, Abteilung III/C/9
Wirkungscontrollingstelle des Bundes, wirkungsorientiertes Verwaltungsmanagement,
Verwaltungsinnovation; Betriebswirt, Experte für Public Management
a.gruenwald@gmail.com

Gerda Kolb, MA

T.B.M. – Training, Beratung, Moderation OG, Trainerin, Beraterin und Supervisorin
gerda.kolb@kompetentberaten.at

Mag. Vera Koller

Gewerkschaft der Privatangestellten, Druck, Journalismus, Papier; Juristin, Mediatorin und psychodramatische Beraterin
vera.koller@nihil.at

Mag. Andreas Reiter

T.B.M. – Training, Beratung, Moderation OG, Berater und Supervisor; Philosoph
andreas.reiter@kompetentberaten.at

Mag. Gregor Weber

Bundesministerium für öffentlichen Dienst und Sport, Abteilung III/A/1 Allgemeines Dienst- und Besoldungsrecht / Koordination Dienstrecht; Jurist
gregor.weber@bmoeds.gv.at